

Ahaus, 14.12.2016

Beratungsfolge

Jugendhilfeausschuss

12.01.2017 TOP Ö 3

Beratungsgegenstand

Junge Flüchtlinge in der Jugendsozialarbeit - ein Konzept der Berufsbildungsstätte Westmünsterland GmbH zur Betreuung junger Flüchtlinge mit unsicherer Bleibeperspektive

Beschlussvorschlag

Der Jugendhilfeausschuss beschließt das von der Berufsbildungsstätte Westmünsterland GmbH vorgelegte Konzept zur Betreuung junger Flüchtlinge in der Jugendsozialarbeit und empfiehlt dem Rat der Stadt, die erforderlichen finanziellen Mittel in Höhe von 30.000,-- Euro zur Verfügung zu stellen.

Sachdarstellung

Am 19.01.2016 hat der Jugendhilfeausschuss der Stadt Ahaus ein gemeinsames Konzept des Caritasverbandes für die Dekanate Ahaus und Vreden e. V. und der Berufsbildungsstätte Westmünsterland GmbH zur Betreuung unbegleiteter minderjähriger Flüchtlinge im Bischof-Tenhumberg-Haus zugestimmt.

Im Jahr 2016 sind jedoch deutlich weniger unbegleitete minderjährige Flüchtlinge nach Ahaus gekommen, wie zum damaligen Zeitpunkt erwartet und auch von der Landesstelle NRW berechnet. Aufgrund dieser Entwicklung wurde das am 19.01.2016 im JHA vorgestellte Wohnprojekt des Caritasverbandes im Bischof-Tenhumberg-Haus nicht umgesetzt. Das vorgelegte Konzept ist aber bereits mit dem Landesjugendamt Münster abgestimmt und kann bei einem sich ändernden Bedarf kurzfristig umgesetzt werden.

Das ebenfalls am 19.01.2016 vorgestellte tagesstrukturierende Angebot der Berufsbildungsstätte Westmünsterland GmbH zur Betreuung unbegleiteter minderjähriger Flüchtlinge konnte aus dem gleichen Grund nicht umgesetzt werden. Gleichzeitig wurde aber ein dringender Betreuungsbedarf für junge Flüchtlinge mit unsicherer Bleibeperspektive gesehen, da sie keinen Zugang zu den Angeboten des Sozialgesetzbuch II (SGB II) – Grundsicherung für Arbeitssuchende – und Sozialgesetzbuch III (SGB III) – Arbeitsförderung – haben.

Da die Berufsbildungsstätte mit dem Berufsorientierungszentrum über eine landesgeförderte Einrichtung der Jugendsozialarbeit verfügt und gleichzeitig in verschiedenen Gremien auf Landesebene tätig ist, hat es im Frühjahr 2016 auch Gespräche mit dem Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes NRW zu Bedarfen in der Flüchtlingsbetreuung gegeben. Aufgrund der klaren Konzeptvorstellung des Berufsorientierungszentrums zur Flüchtlingsbetreuung und der Entscheidung des Jugendhilfeausschusses der Stadt Ahaus vom 19.01.2016, sich in der Betreuung von jungen Flüchtlingen zu engagieren, sind der Stadt, als eine von acht Kommunen in NRW, für die Umsetzung des Konzeptes Sondermittel in Höhe von 95.000,-- Euro für das Jahr 2016 bewilligt worden. Als Eigenmittel wurden von der Stadt Ahaus, wie auch bei dem ers-

ten Projekt geplant, die Räumlichkeiten im Bischof-Tenhumberg-Haus zur Verfügung gestellt und kleinere Umbauarbeiten getätigt.

Seit dem Sommer 2016 werden 12 junge Erwachsene in diesem Rahmen sozialpädagogisch betreut und an einen Lern- und Arbeitsalltag herangeführt. Neben einer Erhöhung des Qualifikationsniveaus und der Eingliederungsaussichten spielt selbstverständlich auch der Spracherwerb bei dieser Arbeit eine besondere Rolle. Die Mitarbeiter der Berufsbildungsstätte werden das Konzept und die bisherigen Erfahrungen ausführlich in der Sitzung vorstellen.

Für das Jahr 2017 sind von Seiten des Landes NRW erneut 95.000,-- Euro für die Fortsetzung der Maßnahme in Aussicht gestellt worden. Auch wenn in 2017 keine Anschaffungskosten für die Ausstattung der Arbeitsräume usw. entstehen, ist die Landesförderung für die Vorhaltung dieses Angebotes für ein ganzes Kalenderjahr nicht ausreichend. Bei Aufrechterhaltung des bisherigen Standards sind aus städtischen Finanzmitteln 30.000,-- Euro bereitzustellen, die bereits im Haushalt 2017 eingeplant sind.

Von Seiten der Verwaltung wird dieses Projekt ausdrücklich befürwortet, da es im Jahr 2017 für ca. 15 junge Menschen ein tagesstrukturierendes und qualifizierendes Angebot darstellt.

Finanzielle Auswirkungen

☒ Ja ☐ Nein

Budget:	06.03. Hilfen für junge Menschen und ihre Familien
Maßnahme:	Junge Flüchtlinge in der Jugendsozialarbeit

Ergebnisplan:

Pos.	Bezeichnung	Betrag in €
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	95.000,--
15	Transferaufwendungen	125.000,--

Finanzplan:

Pos.	Bezeichnung	Betrag in €

Anlagen

Anlage 01 – Konzept: Tagesstrukturierende orientierende und qualifizierende Angebote als Unterstützung für junge geflüchtete Menschen in der Region Ahaus